

# Qualitätsbericht

mediX luzern

Geschäftsjahr 2021

März 2022



mediX luzern  
Bellerivestrasse 34  
6006 Luzern  
044 366 53 73  
[info@medix-luzern.ch](mailto:info@medix-luzern.ch)  
[www.medix-luzern.ch](http://www.medix-luzern.ch)

## Jahresbericht mediX luzern

Unter dem neuen Markennamen mediX luzern stand das Jahr 2021 unter dem grossen Einfluss der Corona-Pandemie. Praktisch alle Praxen beteiligten sich an den Impfungen und setzen die immer wieder neuen Vorgaben von Bund und Kanton in ihrem Alltag vorbildlich um. Speziell unsere Mitarbeiterinnen waren in den letzten 12 Monaten stark gefordert und deshalb gehört ihnen ein grosses Dankeschön für die tägliche Unterstützung in unserer Arbeit.

Glücklicherweise konnten wieder viele Qualitätszirkel und Fortbildungsveranstaltungen mit Zertifikatspflicht vor Ort durchgeführt werden, zum Beispiel die gemeinsame Fortbildung mit dem Kantonsspital Luzern 'Bauch im Fokus' im Herbst im Hotel Radisson Luzern und als Höhepunkt die Netz-Retraite in der Swisspor-Arena in Luzern. Bei dieser Veranstaltung konnten die gesetzten Ziele Teambildung und interprofessionale Zusammenarbeit in verschiedenen Workshops und Gesprächen, auch mit Verantwortlichen des FC Luzern, sprichwörtlich spielerisch umgesetzt werden. Am 2. Tag wurde das Projekt mediX smart vorgestellt und neueröffnende Spezialisten hatten die Möglichkeit, sich zu präsentieren.

In vielen Praxen kam es erstmals zur Betreuung von Medizinstudenten des Masterstudiums Humanmedizin des Joint Master Medizin der Universitäten Luzern und Zürich. Es bleibt zu hoffen, dass die eine oder der andere in Zukunft als Hausärztin in der Region Luzern hängen bleibt.

Luzern, im März 2022

Dr. med. Reto Christian Müller  
Präsident des Verwaltungsrates

## Das Wichtigste in Kürze

- **Anzahl Ärzt\*innen im Netz:** Am 31.12.2021 zählte mediX luzern 39 Ärzt\*innen in 20 Praxen. Die Mitglieder verteilen sich auf zwölf Einzelpraxen, zwei Doppelpraxen und sechs Grosspraxen (ab 3 Ärzt\*innen). Der Frauenanteil unter den Mitgliedern ist konstant bei 36 Prozent.
- **Versichertenbestand:** 2021 waren im Durchschnitt 43'948 Versicherte in ein gesteuertes Hausarztmodell eingeschrieben (Ø 1'127 Versicherte pro Grundversorger\*in). Im Vergleich zum Vorjahr ist der durchschnittliche Jahresbestand um 1'714 bzw. 3.9% gewachsen.
- **Krankenversicherungen:** Im Jahre 2021 hat mediX luzern mit fast allen grösseren Krankenversicherungen Verträge über die hausärztliche Versorgung abgeschlossen.
- **Qualitätsarbeit:** Wegen der Corona-Pandemie wurden einige Qualitätszirkel (QZ) als Video-QZ oder in einer Hybrid-Form durchgeführt. Es wurden insgesamt 20 QZ angeboten. Die Teilnahmequote an den QZ beträgt 73%. Die Ärzt\*innen waren im Durchschnitt an 14 QZ anwesend. Insgesamt sind das 1'031 Stunden QZ-Arbeit.
- **QZ-Themen:** CIRS, Überweisungsmanagement, Therapiekonsens, Fallbesprechungen, Allergologie, Bariatrie, Bauch im Fokus, Biosimilars, Biologicals, CCM Diabetes, Studie Colorektale Carcinome, Covid, Long Covid, AK Titer, Hep-Care, Impferfahrung, Interkultureller QZ: Südostasien, Juristische Fragen, Guideline KHK, Kardiologische Fragestellungen an Experten, Laboruntersuchungen, Muskelkrämpfe, Nagelmykosen, Nerven im Fokus, Niereninsuffizienz, Operabilitätsabklärung, Ophthalmologie, Polymyalgia rheumatica, Polypharmazie, Psychiatrie, Schlaf, Warzenbehandlung
- **MPA QZ:** Wegen der Corona-Pandemie wurden einzelne Qualitätszirkel als Video-QZ durchgeführt. Der erste QZ im Jahr musste pandemiebedingt abgesagt werden. mediX luzern bietet für MPA insgesamt elf Termine für Qualitätszirkel an. Die MPA sind in fünf verschiedenen fixen Gruppen organisiert und geben sich für die Gruppenarbeiten ihre Themen selber. Teilgenommen haben daran insgesamt 69 MPA. Im Schnitt nahmen 33 MPA an den netzeigenen Weiterbildungen teil. Themen: Info zu mediX luzern, Info zu REA-Kursen, Neues zu Covid, CIRS, Fallbesprechungen, Zusammenarbeit mit Spitex und anderen Institutionen  
Parallel dazu wird für das Chronic Care Management (CCM) ein separater QZ geführt, in dem sich die MPA bzw. MPK, die die entsprechenden Patienten betreuen, austauschen können. Themen im QZ CCM: Diabetes und Füsse, Wunden bei Füssen, Venenverband, Fusskontrolle, Orthopäden, Hilfsmittelentschädigung AHV/IV.  
Ebenso wird der QZ speziell für die Berufsbildnerinnen der verschiedenen Praxen weitergeführt.
- **Lernschleife:** Die Guideline „Laboruntersuchung“ wurde mit einem Spezialisten des Partnerlabors Bioanalytica besprochen und mit einer Lernschleife begleitet.
- **Guidelines:** mediX luzern verfügt mit mediX über 78 selbst erarbeitete Guidelines, Merkblätter und Fact-sheets. Sie fundieren auf evidenzbasierten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Im Jahr 2021 wurden 12 Guidelines überarbeitet und drei neue erstellt.
- **WebApp:** Im WebApp stehen insgesamt 61 Guidelines online zur Verfügung.
- **Gesundheitsdossiers:** Die 20 Gesundheitsdossiers (GD) dienen der übersichtlichen und sachlichen Patienteninformation. Im Jahr 2021 wurden vier Dossiers überarbeitet. Sieben GD stehen als Videos zur Verfügung.
- **Chronic Care Management (CCM):** mediX luzern arbeitet mit einem netzeigenen Programm für Diabetes Typ 2. Ca. 1/3 der mediX luzern Ärzte\*innen beteiligen sich aktiv am CCM Programm. Es sind mehr als 360 Patienten im Programm aufgenommen und werden durch die Ärzte\*innen und die speziell ausgebildeten MPAs betreut.
- **Qualitätszertifikat EQUAM:** Alle Praxen haben das Grundversorgungs-Modul bzw. Behandlungsqualität erfolgreich durchlaufen. Die Netzaktivitäten von mediX luzern wurden im Netzmodul bewertet. mediX luzern hat dies mit 115 von 159 möglichen Punkten bestanden. Die Zertifikate sind für die Jahre 2020 bis 2022 gültig. Die Rezertifizierung ab 2023 ist bereits gestartet.
- **EQUAM Zertifizierung Behandlungsqualität:** In der Zwischenzeit haben 72% der Ärzte\*innen ein Zertifikat der Behandlungsqualität.
- **Medikamentenoptimierung:** Im 2021 werden Projekte im Bereich Statine, Säureblocker, Antihypertensiva, Antidepressiva umgesetzt.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und QZ-Leitende</b>	<b>5</b>
1.1	Verwaltungsrat (VR) und Geschäftsleitung (GL)	5
1.2	Organigramm	5
1.3	Qualitätszirkel (QZ) Leitung – Ärzt*innen	5
1.4	Arbeitsgruppe Preferred Provider (PP)	6
1.5	Arbeitsgruppe Chronic Care Management (CCM)	6
1.6	Arbeitsgruppe Sozialfonds	6
1.7	Arbeitsgruppe DiaMove	7
1.8	QZ Leitung – Medizinische Praxisassistentinnen MPA	7
<b>2.</b>	<b>Mitglieder und Aufnahmekriterien</b>	<b>8</b>
<b>3.</b>	<b>Vertrags- und Versicherungsstruktur</b>	<b>8</b>
<b>4.</b>	<b>Qualitätszirkel und Fortbildungen für Ärzte</b>	<b>8</b>
4.1	Aufbau und Struktur der QZ	8
4.2	Themen und Highlights des QZ-Jahres 2021	9
4.3	Anzahl Qualitätszirkel und QZ-Teilnahme der Partnerärzte	9
4.4	Fortbildungen für Ärzt*innen	10
4.5	mediX pädiater QZ	10
<b>5.</b>	<b>QZ und Fortbildungen für Medizinische Praxisassistentinnen (MPA)</b>	<b>10</b>
5.1	Aufbau und Struktur der QZ	10
5.2	Themen und Highlights des QZ-Jahres 2021	10
5.3	Anzahl Qualitätszirkel und QZ-Teilnahme der Partnerpraxen	10
5.4	Fortbildungen für MPA und MPK	11
<b>6.</b>	<b>Medizinische Qualitätsmassnahmen</b>	<b>11</b>
6.1	Guidelines	11
6.2	Gesundheitsdossiers (GD)	12
6.3	Weitere medizinische Publikationen	12
6.4	CCM / Disease Management	12
6.5	PP und weitere Kooperationen mit externen Leistungsanbietern	12
6.6	Medikamentenoptimierung	12
6.7	Lernschleife	14
6.8	DiaMove	14
6.9	Projekt FIRE (Family medicine ICPC Research using Electronic medical records)	14
6.10	Netzzertifizierung	14
6.11	REA-Kurse (Reanimation)	15
6.12	mediX smart	15
6.13	corona123.ch	15
6.14	Covid-19: Guidance für die Hausärzt*innen	15
<b>7.</b>	<b>Administrative Steuerungsmassnahmen</b>	<b>15</b>
7.1	Praxisschulungen	15
7.2	Kostencontrolling	16
7.3	Coaching	16
7.4	Netzeigenes Notfallkonzept	16
<b>8.</b>	<b>Strukturelle Kooperationen</b>	<b>16</b>
8.1	mediX Schweiz	16
8.2	medswiss.net	16
8.3	Luzerner Kantonsspital LUKS	16
<b>9.</b>	<b>Netzaktivitäten</b>	<b>17</b>
9.1	Retraite	17
9.2	Strategieretraite des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung	17
9.3	Datenschutz	17
9.4	Auftritt unter einer gemeinsamen Netzmarke mediX	17
<b>10.</b>	<b>Informations- und Kommunikationstechnologie</b>	<b>18</b>
<b>11.</b>	<b>Werbung für die Versicherten und Versicherungen</b>	<b>18</b>
11.1	Homepage für Versicherte	18
11.2	Werbe- und Informationsunterlagen für Versicherte	18
11.3	Lehr- und Informationsfilme	18
11.4	Versichertenprojekte	19
11.4.1	CCM	19
11.4.2	Förderung der Ausbildung in der Hausarztmedizin	19
11.4.3	mediX luzern Sozialfonds	19
<b>12.</b>	<b>Medienpräsenz</b>	<b>19</b>
12.1	Kostendämpfende Massnahmen Paket 2 – Ablehnung überall	19
12.2	Kostendämpfende Massnahmen Paket 1 – Referenzpreissystem Generika	19
12.3	Artikel 47c und weitere Ideen zum Globalbudget	20
12.4	MwSt im Bereich managed Care	20
12.5	Tardoc, ambulante Pauschalen, Efas	20
12.6	Einsitz in die Corona Taskforce des Bundes	20
12.7	Standespolitisches Engagement	20
12.8	Beteiligung an Publikationen	21
<b>13.</b>	<b>Ausblick</b>	<b>22</b>

## 1. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und QZ-Leitende

### 1.1 Verwaltungsrat (VR) und Geschäftsleitung (GL)

VR-Präsident



Dr. med. Reto  
Christian Müller

VR-Vizepräsident,  
Preferred  
Provider



Dr. med. Eric  
Wigger

Mitglied VR,  
Finanzen und  
Versicherungsfragen



Dr. med. Anne  
Sybil Götschi  
(MedSolution AG)

Mitglied VR,  
Qualitätszirkel



Dr. med. Chy-  
Meng Ing

Geschäftsleiterin



Ute Studer-Merkle

### 1.2 Organigramm



### 1.3 Qualitätszirkel (QZ) Leitung – Ärzt\*innen



Dr. med. Chy-Meng Ing



Dr. med. Daniel Ess

## 1.4 Arbeitsgruppe Preferred Provider (PP)



Leitung

Dr. med. Andreas  
Imobersteg



Dr. med. Eric Wigger



Dr. med. Roger  
Weber



Ute Studer-Merkle  
GL

## 1.5 Arbeitsgruppe Chronic Care Management (CCM)



Dr. med. Piet van Spijk



Dr. med. Markus  
Dahinden



Dr. med. Daniel Ess



Dr. med. B. Estermann  
(bis 31.07.2021)



Dr. med. Andreas Lischer



Dr. med. Andreas Weber



Ute Studer-Merkle, GL

## 1.6 Arbeitsgruppe Sozialfonds



Dr. med. Martina Buchmann



Dr. med. Manuel Grahmann



Dr. med. Heidi Kuster

## 1.7 Arbeitsgruppe DiaMove



Leitung  
Dr. med. Andreas Lischer



Ute Studer-Merkle, GL

## 1.8 QZ Leitung – Medizinische Praxisassistentinnen MPA



Ariane Imbach  
Pilatus Praxis



Angela Jölly-Hürlimann  
Pilatus Praxis



Mirjam Knüsel-Tschopp  
Medicum Wesemlin



Livia Krummenacher, Berufs-  
bildnerinnen, Pilatus Praxis



Laura Meier, Koordinatorin  
Pilatus Praxis



Filloreta Nrejaj  
Ärztzentrum Adligenswil



Irene Schneider  
Hausarztpraxis Würzenbach



Pamela Wicki  
Chronic Care Management

## 2. Mitglieder und Aufnahmekriterien

Am 31.12.2021 betrug die Anzahl Ärzt\*innen im Netz 39 Grundversorgende in 20 Praxen. Die Mitglieder verteilen sich auf zwölf Einzelpraxen, zwei Doppelpraxen und sechs Grosspraxen (ab 3 Ärzt\*innen). Der Frauenanteil unter den Mitgliedern ist bei 36 Prozent konstant geblieben.

mediX luzern versteht sich als Netz mit hohen Verbindlichkeiten und geht selektiv Partnerschaften mit Netzärzt\*innen und -praxen ein. Die Aufnahmekriterien sind im Einzelnen:

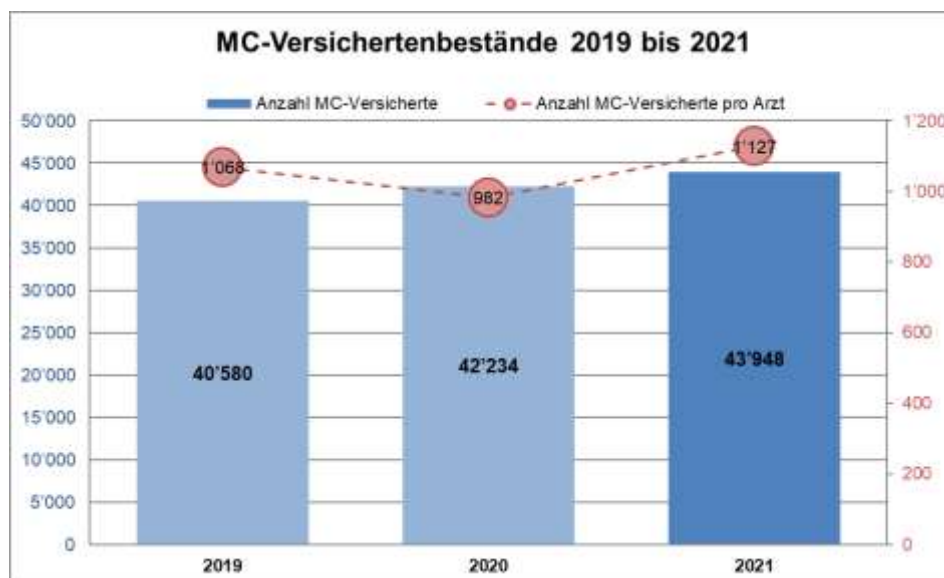
- Bereitschaft, den Leistungsvertrag mit mediX luzern zu unterzeichnen und nach ca. zwei Jahren Mitgliedschaft Aktien der LuMed AG zu zeichnen und damit gemeinsam mit den anderen mediX luzern Ärzt\*innen Budgetmitverantwortung zu tragen.
- Jährliche Teilnahme an mindestens 10 von ca. 18 moderierten mediX luzern-QZ. Die Teilnahme an den von mediX luzern organisierten und moderierten QZ wird pro Stunde vergütet.
- Teilnahme an der jährlichen Retraite, an der Visionen, Strategien und Unternehmensentwicklung diskutiert werden.
- Bereitschaft, die für das Netz relevante, eigene medizinische Tätigkeit sowie die damit verbundenen Kosten gegenüber Kolleg\*innen innerhalb des Netzes offen zu legen.
- Bereitschaft, die Kostenstatistik des Regressionsindices oder medkey gegenüber Kolleg\*innen innerhalb des Netzes offen zu legen.

## 3. Vertrags- und Versicherungsstruktur

Im Jahre 2021 verfügte mediX luzern mit den wichtigsten Krankenversicherungen Verträge über die hausärztliche Versorgung gemäss Paragraph 41 Abs. 4 KVG. Dies namentlich mit Atupri, Concordia, CSS, EGK, Helsana Gruppe, RVK Gruppe, Sanitas, SLKK, Swica und der Visana Gruppe.

Im 2021 waren im Jahresdurchschnitt 43'948 in diesen Verträgen in ein gesteuertes Hausarztmodell eingeschrieben. Pro Grundversorger sind im Durchschnitt 1'127 Versicherte eingetragen.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der durchschnittliche Jahresbestand um 1'714 bzw. 3.9% angewachsen.



## 4. Qualitätszirkel und Fortbildungen für Ärzte

### 4.1 Aufbau und Struktur der QZ

- mediX luzern Ärzt\*innen nehmen jährlich an mindestens 10 QZ teil. Dies sind strukturierte, moderierte und protokollierte Fortbildungen zu verschiedenen Themen, die die Hausarztstätigkeit betreffen. Die QZ werden durch SGAIM-zertifizierte Netzärzt\*innen geleitet und moderiert. Sie werden auch von der SGAIM als Kernfortbildungen anerkannt. Es werden Leitlinien und Arbeitshilfen



erarbeitet sowie Spezialist\*innen eingeladen, die die Hausärzt\*innen gezielt in definierten Bereichen weiterbilden.

- Die QZ finden über Mittag (in Kleingruppen) und am Abend (gemeinsamer QZ) statt. Im gemeinsamen QZ wird jeweils aus dem Verwaltungsrat bzw. der Geschäftsleitung berichtet. In jedem QZ werden auch CIRS (Critical Incident Reporting System) besprochen. Es geht darum, in geschütztem Rahmen sogenannte kritische oder potentiell gefährliche Ereignisse zu besprechen und im gemeinsamen Gespräch Lösungen zu finden, welche zukünftige ähnliche Ereignisse verhindern sollen.
- Zu den QZ-Themen gehört auch die Präsentation der arztindividuellen Wirtschaftlichkeitsstatistik (Regressionsindex) der santésuisse. Neben der offenen Diskussion zeigten die Zahlen, dass die mediX luzern-Ärzt\*innen gerade mit der Ausrichtung auf hohe Qualität gleichzeitig auch eine kostengünstige Medizin betreiben.

## 4.2 Themen und Highlights des QZ-Jahres 2021

- Info aus VR
- CIRS
- Überweisungsmanagement
- Therapiekonsens
- Fallbesprechungen
- Allergologie
- Bariatrie
- Bauch im Fokus
- Biosimilars, Biologicals
- CCM Diabetes
- Studie Colorektale Carcinome
- Covid
- Long Covid
- AK Titer
- Hep-Care
- Impferfahrung
- Interkultureller QZ: Südostasien
- Juristische Fragen
- Guideline KHK
- Kardiologische Fragestellungen an Experten
- Laboruntersuchungen
- Muskelkrämpfe
- Nagelmykosen
- Nerven im Fokus
- Niereninsuffizienz
- Operabilitätsabklärung
- Ophthalmologie
- Polymyalgia rheumatica
- Polypharmazie
- Psychiatrie
- Schlaf
- Warzenbehandlung

## 4.3 Anzahl Qualitätszirkel und QZ-Teilnahme der Partnerärzte

Wegen der Corona-Pandemie wurden einige QZ als Video-QZ oder in einer Hybrid-Form durchgeführt. Es wurden insgesamt 20 QZ angeboten. Die Teilnahmequote an den QZ beträgt 73%. Die Ärzt\*innen sind im Durchschnitt an 14 Qualitätszirkeln anwesend. Insgesamt sind dies 1'031 Stunden QZ-Arbeit.

An einzelnen QZ haben Partnerärzt\*innen als Referenten für medizinische Themen teilgenommen.

#### 4.4 Fortbildungen für Ärzt\*innen

Zusätzlich zu den regelmässig stattfindenden QZ zeigt sich mediX luzern bei der Organisation von interaktiven Fortbildungsangeboten, welche in Zusammenarbeit mit dem Luzerner Kantonsspital abgehalten werden, mitverantwortlich. Sie engagiert sich im Rahmen von Fallvorstellungen, interaktiven Fallbesprechungen und sogenannten „Lunch-Meetings“, welche die Zusammenarbeit mit Spitalspezialisten verbessern und medizinisches Know-how auf praxisbezogene Art und Weise vermitteln.

Im 2021 wurde je ein Symposium im Bereich der Gastroenterologie sowie der Neurologie mitgestaltet.

#### 4.5 mediX pädiater QZ

Aufgrund der neuen Qualitätsanforderungen im Rahmen von Art. 58 KVG haben mediX zürich und das Ärztenetz Nordwest 2021 auf Initiative einer engagierten mediX Kinderärztin die Organisation von QZ für mediX Pädiater\*innen in der Deutschschweiz übernommen.

Ziel des mediX pädiater QZ ist es, dass sich mediX Kinderärzt\*innen und pädiatrisch tätige Hausärzt\*innen monatlich zu fachspezifischen Themen austauschen können, da diese in den regulären Grundversorger-QZ der Netze zu kurz kommen.

Auf die Umfrage an alle mediX Netze haben sich zahlreiche Interessent\*innen, darunter auch von Praxen der mediX luzern gemeldet, sodass der 1. mediX pädiater-QZ im Februar 2022 durchgeführt wird. Der QZ findet monatlich statt, wird moderiert, protokolliert und ist von pädiatrie schweiz als pädiatrische Fortbildung anerkannt.

### 5. QZ und Fortbildungen für Medizinische Praxisassistentinnen (MPA)

#### 5.1 Aufbau und Struktur der QZ

Wegen der Corona-Pandemie wurden einzelne QZ als Video-QZ durchgeführt. Die MPA sind in fünf verschiedenen fixen Gruppen organisiert und geben sich für die Gruppenarbeiten ihre Themen selber. Die Weiterbildungsveranstaltungen sind für die MPA freiwillig und werden von mediX luzern entschädigt.

Parallel dazu wird für das CCM ein separater QZ geführt, in dem sich die MPA bzw. MPK (medizinische Praxiskoordinatorinnen), die die entsprechenden Patienten betreuen, austauschen können.

Ebenso wird der QZ speziell für die Berufsbildnerinnen der verschiedenen Praxen weitergeführt.

#### 5.2 Themen und Highlights des QZ-Jahres 2021

- Zusammenarbeit mit Spitex und anderen Institutionen
- Info zu mediX luzern
- Info zu REA-Kursen
- Neues zu Covid
- CIRS
- Fallbesprechungen

Themen im QZ CCM

- Diabetes und Füsse
- Wunden bei Füssen
- Venenverband
- Fusskontrolle
- Orthopäden
- Hilfsmittelentschädigung AHV/IV

#### 5.3 Anzahl Qualitätszirkel und QZ-Teilnahme der Partnerpraxen

Dieses Jahr wurden elf QZ-Termine für MPA durchgeführt. Der erste QZ im Jahr musste pandemiebedingt abgesagt werden. Teilgenommen haben an den verschiedenen QZ insgesamt 69 MPA. Im Schnitt nahmen 33 MPA bzw. 7 pro QZ-Gruppe an den netzeigenen Weiterbildungen teil.

Spezialisten wurden mit ihrer Expertise für Referate eingebunden.

## 5.4 Fortbildungen für MPA und MPK

Vom Netz wurden die Kurse für Röntgen-Refresher sowie das dosisintensive Röntgen angeboten.

Ebenso hat sich das Netz in der Weiterbildung der MPA zur MPK engagiert und die Finanzierung sämtlicher klinischer Kurse wie CCM, Wundbehandlung, etc. subsidiär zum Bund übernommen.

## 6. Medizinische Qualitätsmassnahmen

Die Qualität der ärztlichen Arbeit ist für mediX luzern ein zentrales Anliegen. Entsprechend investiert mediX luzern einen Grossteil der zeitlichen und finanziellen Ressourcen in Qualitätsmassnahmen auf verschiedenen Ebenen.

Als Antwort, wie die Qualität ärztlicher Arbeit erfasst und konzeptualisiert werden kann, benutzen wir die nachfolgenden Unterscheidungen:

- **Strukturqualität:** „Sind Einrichtungen und Werkzeuge für die ärztliche Arbeit geprüft und gewartet?“
- **Prozessqualität:** „Sind Abläufe innerhalb und ausserhalb der Praxis überdacht und optimal auf unsere Patient\*innen zugeschnitten?“
- **Ergebnisqualität:** „Entsprechen die Ergebnisse unserer ärztlichen Arbeit den Zielen in Vergleichskollektiven und den medizinischen Leitlinien?“
- **Indikationsqualität:** „War diese Arbeit denn auch indiziert (d.h. notwendig, um dieses Problem bei diesem Patienten auf diese Art und Weise zu lösen)?“

Die Ebenen Strukturqualität und Prozessqualität werden im Rahmen der EQUAM-Netzzertifizierung abgedeckt, welche in regelmässigen Abständen erneuert werden muss.

Die Ebenen Ergebnis- und Indikationsqualität fördert mediX luzern mittels der qualitätssichernden und -verbessernden Instrumente:

- Qualitätszirkel
- Guidelines
- Retraite
- Ärztlichen Fortbildungen
- Fortbildung der MPA
- Preferred Provider
- CCM / Disease Management
- Medikamentenoptimierung

### 6.1 Guidelines

Insgesamt stehen nun 78 Guidelines zu verschiedenen medizinischen Themen zur Verfügung. Sie sind neu im HTML-Format gestaltet und werden damit besser suchbar im Netz.

Folgende Guidelines wurden von mediX im Jahre 2021 überarbeitet:

- GL Laboruntersuchungen
- GL Leberenzyme
- GL Migrationsmedizin
- GL Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- GL PAVK
- GL Asthma bronchiale
- GL Rhinosinusitis
- GL Schilddrüsenerkrankungen
- GL Synkope
- GL Thoraxschmerz
- GL Urolithiasis
- GL Varikose

Folgende Guidelines wurden von mediX im Jahre 2021 neu erstellt:

- GL Niereninsuffizienz
- GL Palliative Care
- GL Polypharmazie

mediX luzern beteiligt sich an der Erarbeitung und Vernehmlassung der mediX Guidelines.

## 6.2 Gesundheitsdossiers (GD)

Die GD dienen der übersichtlichen und fundierten Patienteninformation und stellen so eine Alternative zu „Dr. Google“ dar. Die zwanzig Dokumente sind unter [www.mediX.luzern.ch](http://www.mediX.luzern.ch) abrufbar oder können in gedruckter Form in den Praxen aufgelegt werden. Folgende Dossiers wurden im 2021 überarbeitet oder neu erstellt:

- GD Nahrungsmittelunverträglichkeit
- GD Check-Up
- GD Prostatavergrößerung
- GD Gesundheitsstörungen

Das GD für Osteoporose ist gleichzeitig als Video auf der Homepage publiziert.

## 6.3 Weitere medizinische Publikationen

- 8 Praxisanweisungen für Notfälle
- 12 Factsheets
- 5 Merkblätter
- 12 Informationsblätter für Patient\*innen
- 7 Behandlungspfade
- 9 Faktenboxen Visualisierungen
- 61 Web App Guidelines
- 7 Gesundheitsdossiers als Video

## 6.4 CCM / Disease Management

mediX luzern ist eine der initiativen Kräfte bei der Entwicklung von CCM in der schweizerischen Grundversorgung. Entwicklungen in diese Richtung werden in Zusammenarbeit mit anderen Netzen und Leistungserbringern weitergetrieben.

Ein wichtiges Element des CCM besteht im vermehrten Einbezug der MPA in der Betreuung von chronisch kranken Patienten. mediX luzern beteiligt sich an den Ausbildungskosten der MPA zur klinischen MPK. Mit dieser Massnahme soll die Bedeutung dieses Themas für die Grundversorgung unterstrichen werden.

Mehrere Praxen (ca. 1/3 der mediX luzern Ärzte\*innen) beteiligen sich aktiv am CCM Programm Diabetes. Es sind zwischenzeitlich mehr als 360 Patienten im Programm aufgenommen und werden durch die Ärzt\*innen und die speziell ausgebildeten MPAs betreut.

## 6.5 PP und weitere Kooperationen mit externen Leistungsanbietern

Die bestehende Zusammenarbeit mit Ärzt\*innen aus den Fachrichtungen Kardiologie, HNO, Dermatologie, Gastroenterologie, Pneumologie, Angiologie, Neurologie und Dermatologie sowie dem Labor Bioanalytica wurde fortgesetzt.

## 6.6 Medikamentenoptimierung

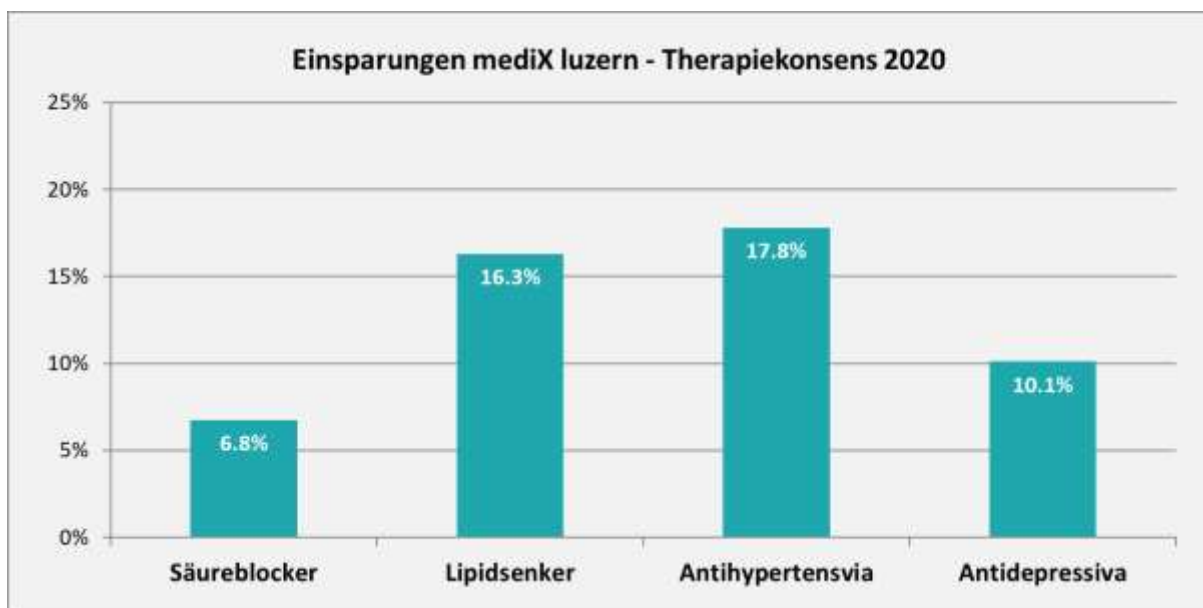
### Therapiekonsens

Beim Therapiekonsens einigen sich die Netzärzt\*innen in den vier Medikamentengruppen Säureblocker (PPI), Lipidsenker (Statine), Antihypertensiva und Antidepressiva auf die Verwendung von spezifischen Medikamenten. In diesen Indikationsgebieten, in denen unterschiedliche Substanzen als medizinisch gleichwertig angesehen werden, fällt die Wahl auf ein Präparat unter folgenden Gesichtspunkten:

- Generika vor Originalpräparat
- Vorzugssubstanz
- Vorzugshersteller (Vergünstigungen)
- Dosierung und Packungsgrösse (nach Möglichkeit hoch dosieren und Tabletten teilen)

Durch den Therapiekonsens trägt das Ärztenetz möglichst zur Tiefhaltung der Medikamentenkosten bei. Gleichzeitig wird durch den Einsatz von wenigen, den Ärzt\*innen gut vertrauten Substanzen, die Medikamentensicherheit erhöht und somit auch die Qualität der Behandlung.

Für das Auswertungsjahr 2020 weist mediX luzern folgende Einsparungen gegenüber seinem Vergleichskollektiv (selber Kanton, gleiches Abgabeverhalten, Nicht-Netzmitglied) aus.



Die Resultate wurden wiederum in den QZ, Netzretriten und in den Praxen besprochen sowie mögliche Verbesserungspotenziale anhand von individuellen Praxisprofilen aufgezeigt.

### Nationaler Vertrag betreffend nicht vollständige Weitergabe von Vergünstigungen gemäss Artikel 56 Abs. 3bis KVG

Seit dem 01.01.2020 ist das revidierte HMG in Kraft und mit ihm weitere Bestimmungen (VITH, revKVG, revKVV).

Demnach können Versicherer und Leistungserbringer\*innen vereinbaren, dass Vergünstigungen gemäss Artikel 56 Absatz 3<sup>bis</sup> KVG nicht vollumfänglich weitergeben werden müssen sowie nicht weitergegebene Vergünstigungen nachweislich zur Verbesserung der Qualität der Behandlung eingesetzt werden.

mediX luzern hat mit sämtlichen Krankenversicherern entsprechende Vereinbarungen entweder über die Tariforganisationen/Verbände (tarifsuisse/HSK) oder mit den Versicherungen direkt (CSS und Helsana) abgeschlossen. Damit leistet das Ärztenetz einen wichtigen Beitrag zur Reduktion der Kosten im Gesundheitswesen und kann auch nachweislich patientenzentrierte Qualitätsprojekte umsetzen.

Der im Zusammenhang mit den Verträgen geforderte Bericht über den Verwendungszweck der nicht weitergegebenen Vergünstigungen hat das Ärztenetz fristgerecht an die Vertragspartner eingereicht und durch diese ans Bundesamt für Gesundheit (BAG) weitergeleitet.

Die mit den Generikaherstellern vereinbarten Rabatte wurden eingefordert und mehrheitlich an 40 Krankenversicherer der Schweiz weitergegeben. dies sind insgesamt CHF 425'000.

Gegen Jahresende wurde ein neuer Nationaler Rahmenvertrag zwischen der FMH und der HSK, tarifsuisse sowie der CSS erarbeitet. Somit sind nun alle Versicherer in einem Vertrag vereint. mediX luzern hat sich ebenfalls dem neuen Rahmenvertrag angeschlossen.

## 6.7 Lernschleife

Die Guideline „Laboruntersuchung“ wird mit einem Spezialisten des Partnerlabors Bioanalytica besprochen und eine Lernschleife durchgeführt.

## 6.8 DiaMove

Hintergrund ist, dass regelmässige körperliche Aktivität bezüglich kardiovaskulären Risikos der Diabetiker\*innen den gleichen oder besseren Effekt als die meisten Medikamente hat. Bewegung kann aber im Gegensatz zu Medikamenten nicht über die Grundversicherung verordnet werden.

Das Projekt läuft seit 2014 und mediX luzern ist vom Projekt überzeugt. Es wird deshalb weitergeführt. mediX luzern übernimmt die Organisation von Fitnessangeboten und die nicht-versicherten Kosten für die ins Projekt aufgenommenen mediX luzern Patient\*innen.

## 6.9 Projekt FIRE (Family medicine ICPC Research using Electronic medical records)

Der Hausarzt, der Spezialist für den individuellen Patienten, wie es in einem Verweis auf eine lesenswerte norwegische Studie (1) so schön heisst, braucht vernünftig aufbereitete klinische Daten, die zur Versorgungsforschung und Qualitätssteuerung verwendet werden können. Das Projekt ist ein erster, sehr kleiner Schritt in diese Richtung, denn es passiert nicht mehr und nicht weniger, als dass man abbildet und sich anschaut was man tut. Dies auf Basis der selbst erhobenen klinischen Daten innerhalb der alltäglichen Behandlungsdokumentation und im Vergleich zu den Netzkolleginnen und Kollegen sowie den Schweizer Hausärzt\*innen.

Nachdem die Validität der Datenerhebung gesichert ist, ist es an den Netzen sich mit dem vorliegenden Material vertraut zu machen, Evidenz und Qualitätszirkel als Reflexionsfläche zu nutzen und als Pioniere der qualitativ hochstehenden Hausarztmedizin, Kausalzusammenhänge zu den entscheidenden Outcomes zu setzen.

Derzeit sind die Netze mit den einzelnen Herstellern für Praxisinformationssysteme daran, die technischen Projektvoraussetzungen für die meisten mediX luzern Mitglieder sicherzustellen. Der Datenexport wird ab dem 2. Quartal 2022 valide und ohne jeglichen Aufwand für die Praxis möglich sein. Die Praxis- und Netzreports werden verständlicher, übersichtlicher sowie für interne und externe Qualitätsanforderungen nutzbar sein.

Hogne Sandvik, Øystein Hetlevik, Jesper Blinkenberg and Steinar Hunskaar: Continuity in general practice as predictor of mortality, acute hospitalisation, and use of out-of-hours care; British Journal of General Practice; Online First 2021

## 6.10 Netzzertifizierung

Seit 2006 ist mediX luzern EQUAM zertifiziert.

Im Jahr 2021 wurde die Rezertifizierung mit der Patientenbefragung (EPA-Assessment, [www.europaeisches-praxisassessment.de](http://www.europaeisches-praxisassessment.de)) eingeläutet. Die Ergebnisse davon werden gemeinsam mit den anderen Kriterien der Zertifizierung in den Prozess einfließen. Alle Grundversorgerpraxen haben das Modul Grundversorgung mindestens einmal erfolgreich durchlaufen. Die Netzaktivitäten der mediX luzern werden im EQUAM-Netzzertifikat bewertet. mediX luzern hat dieses im Jahr 2018 mit 115 von 159 möglichen Punkten bestanden. Für die aktuell laufende Zertifizierung ist das Audit noch ausstehend.

Im zweiten Halbjahr 2021 wurde die Zertifizierung der neuen Praxen gemeinsam mit der Rezertifizierung der bereits zertifizierten Praxen angegangen. Neu konnten die Ärzt\*innen entscheiden, ob sie statt einer Rezertifizierung des EQUAM-Moduls Grundversorgerpraxis eine Zertifizierung nach EQUAM Behandlungsqualität anstreben.

Insgesamt 21 Ärzte\*innen haben sich für das Behandlungsqualitätszertifikat Medikationssicherheit entschieden. 3 Ärzt\*innen rezertifizieren das Zertifikat Diabetes mellitus Typ 2. Eine Ärztin zertifiziert sich für die Koronare Herzkrankheit (KHK) und zwei Ärzt\*innen streben das Zertifikat zur arteriellen Hypertonie an. 10 Ärzt\*innen haben sich für das Modul Grundversorgerpraxis entschieden. Die neuen Zertifikate werden ab 2023 gültig sein.

## 6.11 REA-Kurse (Reanimation)

Alle Ärzt\*innen von mediX luzern trainieren mit ihrem Praxispersonal einmal jährlich Notfallszenarien in den eigenen Praxisräumlichkeiten mit eigenem zur Verfügung stehenden Material. Dazu gehören auch die lebensrettenden Basismassnahmen. Jede Praxis ist mit einem Defibrillator ausgerüstet.

## 6.12 mediX smart

mediX smart ist die zeitgemässe Weiterentwicklung des Hausarztmodells. Durch die intelligente Kombination mit Telemedizin und Zugriff auf strukturierte Gesundheitsdaten wird für Patient\*innen mehr Convenience bei einer HAM-äquivalenten Behandlungs- und Steuerungsqualität geschaffen. mediX luzern ist vertraglich am Projekt beteiligt. Bis Ende 2021 wurde mit allen Krankenversicherern, mit welchen Verträge bestehen, Erstgespräche und teilweise vertiefte Gespräche geführt. Die Ärzt\*innen von mediX luzern wurden aktiv in den Veränderungsprozess miteinbezogen. Verschiedene Kooperationen mit bestehenden Anbietern wurden detailliert geprüft. Gemeinsam mit der Firma BlueCare wurde eine Detailkonzeption der technischen Lösung erarbeitet. Im 2022 soll eine erste marktfähige Lösung (MVP) umgesetzt werden.

## 6.13 corona123.ch

Anfangs 2021 existierte für die geforderte Dokumentation der Covid-19 Impfungen kein System, welches von allen ambulanten Leistungserbringer\*innen genutzt werden konnte. Damit alle ambulanten Leistungserbringer Covid-19-Impfungen durchführen konnten, entwickelte mediX zusammen mit Zur Rose das Tool corona123.ch, welches bereits 2020 zur Durchführung von Covid-Tests entwickelt wurde, zu einem Impfdokumentationstool weiter. Das unkomplizierte Tool wurde allen Leistungserbringer\*innen wie Praxen, Apotheken und Heimen kostenlos zur Verfügung gestellt. Corona123.ch wurde in insgesamt neun Kantonen als Impfdokumentationstool zugelassen. Ende 2021 wurde das Tool von beinahe 900 Leistungserbringer\*innen eingesetzt und zur Dokumentation von über 250'000 Patient\*innen genutzt. Somit ist corona123.ch das schweizweit am weitesten verbreitete und am stärksten genutzte Tool in Arztpraxen. Dank corona123.ch konnten Ärzt\*innen, Apotheken und Heime unkompliziert gegen Covid 19 impfen. Dank der selbständigen Vorerfassung durch die Patient\*innen und eine intelligente Triageunterstützung wurden die Praxen administrativ stark entlastet.

## 6.14 Covid-19: Guidance für die Hausärzt\*innen

Seit Beginn der Covid-19-Pandemie sieht sich die Hausärzteschaft mit einer nicht zu bewältigenden Flut von Information, Erkenntnissen und gesetzlichen Vorgaben konfrontiert.

Deshalb stellen die mediX Netze seit Pandemiebeginn auf der Website [medix.ch/corona](https://www.medix.ch/corona) laufend und kompakt aktualisierte Information für alle Schweizer Hausärzt\*innen zur freien Verfügung. Die Mitglieder werden tagesaktuell über Neuerungen informiert.

Nebst der laufenden Aufbereitung der aktuellen Evidenz in der Prävention und Behandlung des Virus sowie der Erarbeitung von Behandlungs-Factsheets, wurden auch praktische Leitfäden und Sicherheitskonzepte zum Praxisbetrieb während Corona erarbeitet und zur Verfügung gestellt.

Durch diese Massnahmen waren die Netzärzt\*innen und weitere Nutzer\*innen stets über die aktuellen Entwicklungen informiert und konnten ihre Patient\*innen immer nach den neusten Erkenntnissen beraten und behandeln.

# 7. Administrative Steuerungsmassnahmen

## 7.1 Praxisschulungen

mediX luzern verwaltet die Bestandes- und Leistungsdaten der Hausarztmodell-Versicherten mit dem Programm BlueEvidence.

Alle neu eintretenden Ärzt\*innen und MPAs werden von den Fachspezialist\*innen des Managementpartners MedSolution AG geschult. Diese Schulung ist obligatorisch und beinhaltet die Prozesse im Hausarztmodell, korrektes Gatekeeping sowie die Anwendung der Software BlueEvidence.

## 7.2 Kostencontrolling

Monatlich bearbeiten die Fachspezialist\*innen der MedSolution AG die Listen der abgelehnten Kostendaten und überprüfen allfällige Bemerkungen der Praxen, bevor diese an die Krankenversicherungen versendet werden.

Somit wird mit einem weiteren Schritt überprüft, ob die Prozesse eingehalten werden und es wird bei Unklarheiten ein Coaching mit den Praxen vereinbart.

## 7.3 Coaching

Vier Wochen nach der Praxisschulung führen die Fachspezialist\*innen der MedSolution AG ein Coaching mit der Praxis durch. Geschultes wird repetiert und aktuelle Fälle im Kostencontrolling werden gemeinsam bearbeitet.

Im Jahr 2021 wurden bei mediX luzern fünf BlueEvidence Schulungen durchgeführt.

## 7.4 Netzeigenes Notfallkonzept

Eine medizinische Auskunfts- und Triage Möglichkeit rund um die Uhr zur Steuerung der Versicherten - auch Demand Management genannt - ist eine frühe und somit wesentliche Steuerungsmöglichkeit der integrierten Versorgung.

Der Grossteil der mediX luzern Ärzt\*innen bieten entweder praxisintern einen 24h Notfalldienst an oder sind an den städtischen Notfalldienst der Stadt und Agglomeration Luzern angeschlossen. Dort werden die Patienten stufengerecht triagiert und zur richtigen Anlaufstelle gewiesen.

## 8. Strukturelle Kooperationen

### 8.1 mediX Schweiz

mediX luzern ist Vereinsmitglied bei mediX schweiz. Der VRP von mediX luzern, Reto Christian Müller ist auch Vorstandsmitglied bei mediX schweiz. Anne Sybil Götschi ist gleichzeitig Vorstandsmitglied als auch mediX luzern Verwaltungsrätin. Damit ist eine optimale Kommunikation gewährleistet sowie der Austausch und die Vernetzung mit anderen innovativen Netzen mit hoher Verbindlichkeit für die Netzärzt\*innen und mit Budgetmitverantwortung deutlich verstärkt worden.

### 8.2 medswiss.net

mediX luzern ist Mitglied von medswiss.net. medswiss.net ist die Interessengemeinschaft der Ärztenetze und ihrer Partner und die Informationsdrehscheibe für Netzarbeit. Sie strebt die Kooperation mit allen Managed Care- und Netz-Organisationen an und setzt sich für die Qualitätsentwicklung in Netzstrukturen ein.

Die mediX luzern Verwaltungsrätin Anne Sybil Götschi ist Präsidentin von medswiss.net.

### 8.3 Luzerner Kantonsspital LUKS

Der verbindliche Kommunikationsstandard zwischen Haus- und Spitalärzt\*innen, der in der Charta „best medical practice – Kommunikation“ festgelegt wurde, etabliert sich bestens. In regelmässigen Austauschsituationen wird dieser Standard gepflegt und weiterentwickelt.

Die Aktivitäten von mediX luzern haben mitgeholfen, dass heute von Seiten der Spitäler in der Region diesem Thema hohe Priorität eingeräumt wird.

Die mediX luzern-Praxen haben weiterhin einen direkten elektronischen Zugang zu der Radiologie. Sie haben für ihre Patienten den Zugriff auf eine zeitnahe Bildgebung. Sie können ihre Bilder auch zu einer Befundung durch den Radiologen ins Luzerner Kantonsspital LUKS schicken.



## 9. Netzaktivitäten

### 9.1 Retraite

Der erste Halbtag der Retraite 2021 war inhaltlich sehr mit der Lokalität swissporarena verbunden: Luzerner Allmend – vom Waffenplatz zum Naturerlebnisgebiet; Stadionführung & schnellster Schuss; Talk mit einer FCL-Persönlichkeit; Einführung in die Gebärdensprache; Einblick in Yoga; Tricky Task – Teambildung. Am Abend wartete in der swissporarena ein feines Abendessen und die Begegnung mit den Preferred Providern unter Corona-Bedingungen.

Der zweite Halbtag startete mit dem Rückblick des VR auf die Retraite 2019 (2020 musste die Retraite pandemiebedingt ausfallen). Anschliessend wurde das Projekt mediX smart vorgestellt und diskutiert.

Im Weiteren wurden eine grössere Aktienrückkaufsaktion besprochen, das Zentrum für Hausarztmedizin stellte den aktuellen Stand der Arbeiten vor sowie wurden Anliegen aus dem Plenum wie z.B. Datenschutz aufgenommen. Ende Jahr wird die Zusammenarbeit mit den Preferred Providern ein weiteres Mal reevaluiert. Der Prozess hierzu wurde vorgestellt sowie den Spezialist\*innen, die in den letzten drei Jahren in Luzern eine Praxis eröffnet haben, eine Plattform zur Vorstellung gegeben.

### 9.2 Strategieretraite des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Wie jedes Jahr führte der VR im November eine Strategieretraite durch. Der gewählte Zeitpunkt der Retraite erlaubt es, die in der Netzretraite besprochenen Themen einzuordnen und die Strategie entsprechend auszurichten. Themen dieses Jahres waren ein grösserer Aktienverkauf, die Nachfolgeplanung im VR, medizinische Qualitätsmassnahmen PROM sowie Unterstützungsangebote für die Praxen und Zukunftsszenarien von mediX luzern.

### 9.3 Datenschutz

Das neue Datenschutzgesetz (revDSG) wurde im Herbst 2020 vom Parlament genehmigt und wird voraussichtlich gegen Ende 22/Anfang 23 ohne Übergangsfrist in Kraft treten. Die Gesetzesänderungen führen zu diversen Neuauflagen für Arztpraxen, da diese im grossen Umfang besonders schützenswerte Daten bearbeiten.

mediX luzern behandelt das Thema Datenschutz mit hoher Priorität und bereitet in Zusammenarbeit mit MedSolution AG und SCHILLER Rechtsanwälte AG diverse Unterlagen vor, um Praxen bei der Implementierung der neuen Auflagen bestmöglich zu unterstützen. So stehen den Praxen im Jahr 2022 folgende Dokumente zur Verfügung.

- Vorlage **Datenschutzkonzept**
- Vorlage und Anleitung des **Bearbeitungsverzeichnisses**
- Vorlage **Datenschutzerklärung**
- Mustervertrag der **Auftragsdatenverarbeitungsvereinbarung (ADV)**

Zusätzlich plant mediX luzern für das Jahr 2022 (externe) Sensibilisierungsschulungen, um sowohl Ärzt\*innen als auch MPA zu Thema Datenschutz und Cybersicherheit zu sensibilisieren, sodass Angriffe frühzeitig erkannt und abgewehrt werden können.

### 9.4 Auftritt unter einer gemeinsamen Netzmarke mediX

medix luzern ist auf dem Weg zum Ziel, in der Öffentlichkeit besser wahrgenommen zu werden und gemeinsame gesundheitspolitische Interessen besser vertreten zu können, mit grossen Schritten vorwärtsgekommen

Heute umfasst mediX schweiz insgesamt neun Ärztenetze mit über 700 angeschlossenen Ärztinnen und Ärzten in der Deutschschweiz, im Tessin und in der Romandie. Damit gehört mediX zu den grössten Vereinigungen von Ärztenetzen der Schweiz.

Die angeschlossenen regionalen Ärztenetze profitieren von einem einheitlichen Auftritt mit jeweils eigener Website. Die Websites sind zentral auf mediX.ch verlinkt. Ein Kernstück des Webauftritts sind die öffentlich zugänglichen medizinischen Guidelines und Gesundheitsdossiers, etwa zum Thema Check-ups. Interessierte finden auf mediX.ch zudem viele weitere, für Laien aufbereitete Texte und Infografiken zu Gesundheitsthemen. Eine unkomplizierte Ärztesuche rundet das Angebot ab.

## 10. Informations- und Kommunikationstechnologie

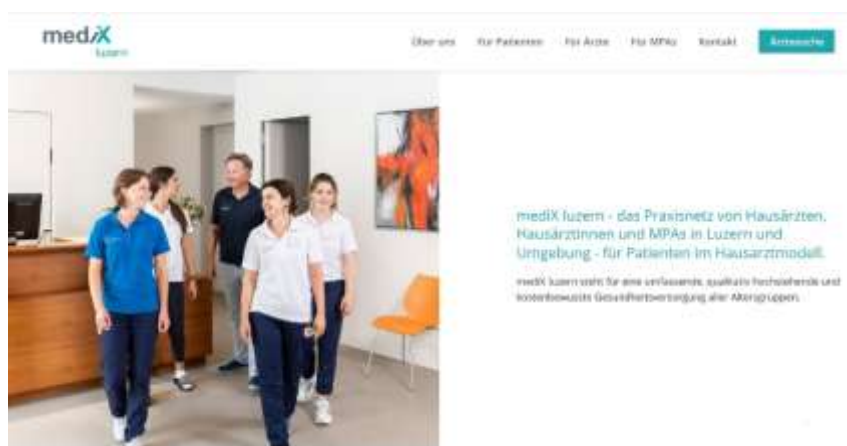
Durch das Projekt FIRE wurde die Einrichtung von Schnittstellen von den lokalen elektronischen Krankengeschichten zu einer zentralen Datenbank beim Institut für Hausarztmedizin an der Universität Zürich initiiert. Dies könnte wegweisend für ähnliche Projekte unter dem Aspekt des Datenaustausches sein.

Eine deutliche Mehrheit (über 85%) der Praxen führt eine elektronische Krankengeschichte.

Seit mehreren Jahren haben alle mediX luzern-Mitglieder Zugang zu einem netzeigenen Intranet im HIN HOME. Innerhalb der Rubriken Umfrage, Dokumente, Listen, Diskussion und Websites liegen Protokolle, Information und Dokumente für die Mitglieder bereit.

## 11. Werbung für die Versicherten und Versicherungen

### 11.1 Homepage für Versicherte



Hier finden die Versicherten, die für sie relevante Information übersichtlich dargestellt.

### 11.2 Werbe- und Informationsunterlagen für Versicherte

Jedes Neumitglied (2021: 2'967) erhält ein Begrüssungsschreiben. Dieses Schreiben ist jeweils der Geschäftsleitung der mediX luzern unterzeichnet und bestätigt den Kund\*innen die Zuteilung zu der gewählten Praxis. Im Begrüssungsschreiben werden die vielen Vorteile der integrierten Versorgung erläutert. Dazu gehört die Anleitung zum Verhalten im Modell, im Notfall und das Vorgehen bei administrativen Fragen.

Weiterhin steht der mediX luzern Flyer den Agenturen der Krankenversicherer und Praxen zu Werbezwecken zur Verfügung. Darin wird die Philosophie der mediX luzern sowie die wichtigsten administrativen Abläufe beschrieben.

Zusätzlich wurden an alle Praxen mediX luzern-Aufkleber und Plastiksäcke verteilt, um an geeigneter Stelle mit [www.mediX luzern.ch](http://www.mediX luzern.ch) selbst Werbung fürs Netz zu machen. Die Praxen erhalten auch eine Liste mit den Versicherungspartnern und den entsprechenden Produkten, um ihre Patienten informieren zu können.



### 11.3 Lehr- und Informationsfilme

mediX schweiz geht mit der Verfilmung seiner Patientendossiers neue Wege in der Kommunikation von Gesundheitsinformationen. Die Visualisierungen werden vom Redaktionsteam und einer Produktionsfirma erarbeitet. Die Ausstrahlung kann über die Homepages der Praxen oder über das Praxis TV der Firma TV-Wartezimmer erfolgen. Einige Filme findet man auch über [www.mediX.ch](http://www.mediX.ch)

Neu stehen sieben Filme zur Verfügung:

- Kopfschmerzen
- Schlafstörungen
- Rückenschmerz
- Demenz
- Nahrungsmittelunverträglichkeit
- das mediX luzern Hausarztmodell
- Osteoporose

## 11.4 Versichertenprojekte

### 11.4.1 CCM

mediX luzern arbeitet unter Einbezug der MPAs mit einem umfassenden CCM Betreuungsprogramm für Patienten mit der Diagnose Diabetes mellitus. Das Programm wird von mehreren Ärzt\*innen umgesetzt.

### 11.4.2 Förderung der Ausbildung in der Hausarztmedizin

Verschiedene Ärzte\*innen der mediX luzern sind als Lehrmeister zertifiziert und bilden Medizinstudierende in ihren Praxen aus.

mediX luzern bietet im Rahmen des Praxisassistenten-Programms des Kantons Luzern regelmässig Ausbildungsplätze in Hausarztmedizin für Assistenzärzt\*innen an.

mediX luzern engagiert sich personell und finanziell beim Betrieb des Zentrums für Hausarztmedizin & Community Care an der Universität Luzern.

### 11.4.3 mediX luzern Sozialfonds

mediX luzern engagiert sich für Patienten ohne Zusatzversicherung, die dringend notwendige Leistungen benötigen. Die Leistung, welche bezahlt werden soll hat einen direkten medizinischen Zusammenhang und gehört nicht zu den Pflichtleistungen der Krankenversicherung. Ein ärztlich besetzter Ausschuss entscheidet über eine Unterstützung auf der Basis eines individuellen Antrags eines mediX luzern Arzt\*in.

## 12. Medienpräsenz

### 12.1 Kostendämpfende Massnahmen Paket 2 – Ablehnung überall

Im August 2020 wurde das kostendämpfende Massnahmen Paket II mit den Massnahmen obligatorisches Gatekeeping, Stärkung der koordinierten Versorgung und Globalbudget veröffentlicht.

Gemeinsam mit medswiss.net wurde eine ausführliche, ablehnende Vernehmlassungsantwort auf die vorgeschlagenen Gesetzesartikel verfasst. Ende Oktober 2021 publizierte das BAG in aller Stille die Synopsis über die Vernehmlassungsantworten: Die über 300 Stellungnahmen waren äusserst kritisch zu den vorgeschlagenen Massnahmen und lehnten diese ab. Der Bund schreibt dazu: „Die überwiegende Mehrheit der Stellungnehmenden anerkennt die Notwendigkeit zur Kostendämpfung. Jedoch äusserten sich viele kritisch gegenüber der vorgeschlagenen Gesetzesänderung und beurteilten das Paket als zu wenig ausgereift und nicht umsetzbar... Die Massnahmen des zweiten Kostendämpfungspaketes müssen vor dem Hintergrund der Rückmeldungen aus der Vernehmlassung nochmals vertieft überprüft werden. Die Verabschiedung der entsprechenden Botschaft ist für das erste Quartal 2022 geplant.“

### 12.2 Kostendämpfende Massnahmen Paket 1 – Referenzpreissystem Generika

Der zweite Teil des ersten Kostendämpfungspaketes enthielt eine Massnahme zur Preisfestsetzung im Bereich der Generika-Medikamente. Der Ständerat (SR) hat, wie der Nationalrat (NR) zuvor, im Dezember 2021 ein Referenzpreissystem abgelehnt. Er setzt vielmehr auf gezielte Anpassungen wie preisunabhängige Vertriebsmargen.

### 12.3 Artikel 47c und weitere Ideen zum Globalbudget

Artikel 47c ist ebenfalls Bestandteil des zweiten Teils des Kostendämpfungsmassnahmenpakets 1; er sieht vor, dass die Tarifpartner korrigierende Massnahmen ergreifen müssten, wenn die Kostenentwicklung in einem Jahr nicht so verläuft wie im Voraus festgelegt. Dieses Globalbudget hätte weitgehende Konsequenzen für die gute solidarisch finanzierte Patientenversorgung für alle gehabt. Gemeinsam mit medswiss.net und FMH wurden Politiker und Organisationen eindringlich auf diese Gefahr aufmerksam gemacht und auf die bis anhin beste Massnahme zur Kostendämpfung hingewiesen: die hausärztlich koordinierte Versorgung. Es ist sehr erfreulich, dass der Ständerat im Dezember 2021 die weitreichenden Konsequenzen erkannt und den Artikel aus dem Massnahmenpaket gestrichen hat (wie auch schon der Nationalrat).

Mit der bevorstehenden Abstimmung zur Kostenbremse Initiative der die Mitte Partei und den Beratungen zum Gegenvorschlag des Bundesrates im 2022 bleibt das Thema „Globalbudget“ brandaktuell.

### 12.4 MwSt im Bereich managed Care

Weiterhin auf die Umsetzung wartet die Motion von Ruth Humbel zur MwSt-Befreiung der ManagedCare Leistungen. <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaef?AffairId=20193892>. Sowohl NR wie SR haben der Motion zugestimmt und die Anliegen wurden auch bereits in der Revision des MwSt. Gesetzes aufgenommen. In Artikel 21 Abs 2 Ziff 3bis wird festgehalten: Von der MwSt. ausgenommen werden sollen Leistungen der koordinierten Versorgung im Zusammenhang mit Heilbehandlungen. Die Umsetzung des Gesetzes sowie die Verordnung hierzu sind bis dato noch unklar.

### 12.5 Tardoc, ambulante Pauschalen, Efas

Wie vom Bundesrat gefordert, wurden von den Tarifpartnern (FMH, Curafutura und Swica) offene Punkte im Bereich des Tardoc geklärt und geforderte Änderungen gemacht. Eine bereinigte Fassung des Tardoc ist am 20.12.2021 beim Bundesrat eingereicht worden; eine Einführung des neuen Tarifes auf 2023 wird erhofft.

H+ hat gemeinsam mit SantéSuisse Ende des Jahres 2021 ein Gesuch zur Prüfung von ambulanten Pauschalen eingereicht. Solche Pauschalen sollten gleichzeitig mit dem neuen Tardoc ab 2024 eingeführt werden.

Das seit 2011 auf der politischen Agenda stehende Geschäft EFAS (einheitliche Finanzierung ambulanten und stationären Leistungen) tritt ein wenig auf der Stelle. Der Nationalrat hat die Vorlage bereits vor mehr als zwei Jahren beschlossen und auch der Bundesrat wünscht die Umsetzung. Trotz breiter Zustimmung ist das Geschäft 2021 nicht recht vorwärtsgekommen. Neben der Klärung von technischen Detailfragen wurden im Auftrag der SGK des Ständerates umfassende Abklärungen zu einer allfälligen Integration der Langzeitpflege gemacht und Hearings durchgeführt. mediX luzern hofft, dass das Thema EFAS nun im Parlament zügig vorangetrieben wird.

### 12.6 Einsitz in die Corona Taskforce des Bundes

Der Präsident des Vereins mediX schweiz, Felix Huber, hat seit Frühling 2020 Einsitz in der Corona taskforce des Bundes, um die Anliegen der ambulant tätigen Hausärzt\*innen zu vertreten.

### 12.7 Standespolitisches Engagement

- Janice Azofeifa amtet als Co-Präsidentin der VLuHa, in der MPA Kommission der Ärztesellschaft und im OK der Entlebucher Hausärztetage. Sie arbeitet in der Arbeitsgruppe LUKSLink (Arbeitsgruppe zur Optimierung des LUKS-Informatik-System gemäss den Bedürfnissen der HAe) mit.
- Martina Buchmann setzt sich in der Taskforce NF Dienst Stadt und Agglomeration für die Anliegen der Hausärzt\*innen ein. Ebenso leistet sie einen Einsatz bei Studentenkursen.
- Daniel Ess arbeitet in der Arbeitsgruppe LUKSLink. Zudem ist er Präsident der Ärzt\*innen für Umweltschutz, Sektion Pilatus.

- Andreas Lischer steht als «Verbindungsmann Hausärzt\*innen – Spitex Luzern» zur Verfügung und ist in dieser Funktion in einer Arbeitsgruppe, welche sich um die Optimierung der Zusammenarbeit der beiden Berufsgruppen in Palliativsituationen kümmert.
- Reto Christian Müller ist Mitglied der Notfalldienst-Kommission der kantonalen Ärztesgesellschaft sowie der paritätischen Notfallpraxis-Kommission. Gleichzeitig hat er mit weiteren mediX luzern Ärzt\*innen bei der Vorbereitung der Fortbildungsveranstaltung ‚Bauch im Fokus‘ zusammen mit dem LUKS mitgewirkt. Weiterhin ist er im Vorstand von mediX Schweiz.
- Yvonne Peter engagiert sich bei der Rheumaliga CH als Vertreterin der Hausarztmedizin in der Arbeitsgruppe für die jährliche Weiterbildung up date Rheumatologie.
- Bernhard Studer arbeitet im Vorstand Palliativ Luzern als Vizepräsident und im Spitalrat der Luzerner Psychiatrie mit.
- Christian Studer engagiert sich als Co-Leiter des Zentrums für Hausarztmedizin & Community Care und ist in dieser Funktion Verantwortlicher der Luzerner Curricula und des Luzerner Praxisassistentenprogramms sowie Mitglied der Forschungsgruppe. Er gehört zur Teaching Group der SAFMED (Swiss Academy of Family Medecin) und ist Stiftungsratsmitglied des Kollegiums für Hausarztmedizin. An der Universität Luzern übt er eine regelmässige Lehrtätigkeit aus. Zusätzlich betreut er Studierende aller Deutschschweizer Universitäten. Hinzu kommt das Engagement als Dozent und im Beirat des CAS Palliative Care und CAS Philosophie und Medizin an der Universität Luzern.
- Markus Wüst übt die Funktion des Vizepräsidenten der Schweizerischen Gesellschaft für medizinische Laseranwendung aus.
- Lehrärzt\*innen der Universitäten Luzern und/oder Bern: Martina Buchmann, Regine Class, Markus Dahinden, Daniel Ess, André Haefeli, Andrea Hayek, Chy-Meng Ing, Benedikt Kuster, Heidi Kuster, Verena Meyer, Reto Christian Müller, Yvonne Peter, Ralph Pianzola, Christian Studer, Piet van Spijk, Roger Weber, Eric Wigger, Bruno Zaugg

## 12.8 Beteiligung an Publikationen

- Alexander Kaefer, Pilatus Praxis  
Pilotversuch«PROMs in der Hausarztpraxis» - Erfahrungsbericht  
Präsentation am EQUAM Symposium
- Piet van Spijk, Medicum Wesemlin  
Ich und mein Körper – welch ein Paar!  
SCHWEIZERISCHE ÄRZTEZEITUNG –2021;102(24):830
- Markus Wüst  
Anästhesieverfahren bei nicht operativen ästhetischen Eingriffen  
<https://www.rosenfluh.ch/dermatologie-aesthetische-medizin-2015-04/anaesthesieverfahren-bei-nicht-operativen-aesthetischen-eingriffen>  
Nachrichten der Schweizerischen Gesellschaft für medizinische Laseranwendungen SZD

### 13. Ausblick

Leider ist auch zu Beginn des Jahres 2022 ein Ende der Corona Pandemie nicht absehbar. Aber die Gefährdung des Schweizer Gesundheitswesens durch eine Überlastung der Spitäler, insbesondere der Intensivstationen, scheint durch die Impfmassnahmen und die Abschwächung der neuen Virus-Varianten vorerst gebannt.

Doch schon wartet eine neue Herausforderung auf uns alle mit dem Krieg in der Ukraine, die sogar den Weltfrieden nachhaltig verändern könnte. Inwiefern die eben angerollte Flüchtlingswelle unsere Praxistätigkeit beeinflussen wird, bleibt offen.

Nichtsdestotrotz freue ich mich auf zukünftige Herausforderungen im Gesundheitswesen, die wir zusammen mit anderen mediX-Netzen in den kommenden Jahren angehen werden. Und vor allem freue ich mich auf zwei grosse Veranstaltungen im Herbst 2022: einerseits unsere Netz-Retraite im Oktober, die erstmals in den großartigen Räumlichkeiten des KKL in Luzern stattfinden werden und andererseits auf den erstmals stattfindenden Kongress von mediX schweiz, der ebenfalls in Luzern durchgeführt werden wird.

Und last but not least geht dieses Jahr eine Ära zu Ende. Unsere Geschäftsleiterin Ute Studer-Merkle geht im Sommer in den wohlverdienten Ruhestand und verlässt unser Ärztenetz. Ein riesiges Dankeschön gebührt ihr jetzt schon an dieser Stelle. Ihre Nachfolgerin Nicole Schönenberger hat bereits erste Aufgaben übernommen und wird im Verlaufe des Jahres schrittweise das Netzmanagement von mediX luzern übernehmen.

Luzern, im März 2022

Dr. med. Reto Christian Müller  
Präsident des Verwaltungsrates